

Das Hessische Institut für Pflegeforschung (HessIP) ist ein im Jahr 2001 gegründetes Forschungsinstitut der hessischen Hochschulen mit Pflegestudiengängen: der Evangelischen Hochschule Darmstadt, der Frankfurt University of Applied Sciences und der Hochschule Fulda.

Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern erforschen wir in unterschiedlichen Projekten Fragestellungen aus den verschiedensten Bereichen des Gesundheitswesens in Hessen.

Das Hessische Institut für Pflegeforschung ist seit 2015 operativer Partner im IQ Landesnetzwerk Hessen im Bereich „Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure“.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Teilprojekt wird durchgeführt von:



Eine Kooperation zwischen



TransCareKult – Anerkennungskultur verankern, Bindung stärken



TransCareKult

Kontakt:

Hessisches Institut für Pflegeforschung
Nibelungenplatz 3
60318 Frankfurt am Main

Prof. Dr. phil. Ulrike Schulze

Christina Gold
(M.A. Forschung in der Sozialen Arbeit
B.Sc. Allgemeine Pflege)
christina.gold@hessip.de

Viola Kaets
(M.Sc. Public Health
B.Sc. Bewegung und Gesundheit)
viola.kaets@hessip.de

Tel.: +49 (0)69/1533-2675
E-Mail: transcarekult@hessip.de

www.hessip.de
www.hessen.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de

Stand: 04/2021

Bild: HessIP / <https://wordart.com>



TransCareKult

Nachhaltige Qualifizierung und interaktive Sensibilisierung zur Verankerung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



Der Hintergrund

Die erfolgreiche Gestaltung eines dialogorientierten, wechselseitigen Integrationsprozesses von eingewanderten Pflegefachkräften bietet die Chance, dem wachsenden Mangel an qualifizierten Pflegefachpersonen zu begegnen. Das Hessische Institut für Pflegeforschung (HessIP) entwickelte aus diesem Grund im Rahmen des IQ Projekts TransCareKult und in Zusammenarbeit mit kooperierenden Unternehmen ein übertragbares **Qualifizierungskonzept zur Etablierung einer transkulturellen Willkommens- und Anerkennungskultur** in stationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Dieses wurde zunächst erprobt und anschließend hessenweit in kooperierenden Unternehmen umgesetzt und evaluiert.



Ziele

- Stärkung der Personalbindung
- Nachhaltige Verankerung des Qualifizierungskonzeptes in hessischen stationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie der Pflegeausbildung

Das Qualifizierungskonzept

Auf Grundlage der zentralen Ergebnisse der vom Hessischen Institut für Pflegeforschung durchgeführten qualitativen Studie, wurden fünf Qualifizierungsbausteine entwickelt, die sich inhaltlich an den Bedürfnissen der Pflegenden orientieren. Im Fokus stehen dabei der gemeinsame Integrationsprozess im Team sowie die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung als Person.



Die Umsetzung der Qualifizierungsbausteine erfolgt in Form von **Workshops** (Präsenz oder virtuell). In diesen werden eingewanderte und nicht eingewanderte Pflegenden, Stations- und Bereichsleitungen, pädagogische Fachkräfte und Praxisanleitende sowie Integrationsbeauftragte für Förderfaktoren und Barrieren im Rahmen einer Willkommens- und Anerkennungskultur sensibilisiert.

Das Qualifizierungskonzept wurde als innovatives, transferfähiges und effizientes Konzept eingestuft und ist als bundesweites **IQ Good Practice ausgezeichnet worden**.



Die nachhaltige Verankerung

Zur nachhaltigen Verankerung des Qualifizierungskonzeptes in den Unternehmen und der Pflegeausbildung werden im Rahmen des Projektes TransCareKult – Anerkennungskultur verankern, Bindung stärken (2019-2022) folgende Maßnahmen umgesetzt und evaluiert:

Weiterbildung zum*zur Trainer*in für Teamentwicklung und Integration in Gesundheitsberufen

Die Weiterbildung wurde im Jahr 2019 vom Hessischen Institut für Pflegeforschung entwickelt. Das Angebot richtet sich an stationäre Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie Pflegeschulen, die eine transkulturelle Willkommens- und Anerkennungskultur etablieren und die Gestaltung von wechselseitigen, dialogorientierten Integrationsprozessen nachhaltig ermöglichen möchten. In der wissenschaftlich fundierten, praxisorientierten Weiterbildung werden Multiplikator*innen zur eigenständigen Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende in ihren Einrichtungen befähigt.

Beratungen zum betrieblichen Integrationsmanagement

In Beratungsgesprächen mit Führungsfachpersonen, Integrationsbeauftragten etc. werden intrainstitutionelle Frage- und Problemstellungen im Rahmen des betrieblichen Integrationsmanagements adressiert. Dabei werden den Einrichtungen Handlungsempfehlungen aus einem im Projekt entwickelten und sich kontinuierlich erweiternden Empfehlungskatalog zur Verfügung gestellt.

